

HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1–3 2016	1–3 2015	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	284,8	296,9	- 4,1 %
EBITDA	70,4	73,1	- 3,7 %
EBITDA-Marge in %	24,7	24,6	0,1 PP
EBIT	41,0	43,0	- 4,7 %
EBIT-Marge in %	14,4	14,5	- 0,1 PP
Ergebnis nach Steuern	26,0	20,0	29,6 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	18,1	12,6	44,6 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	62,0	38,6	60,5 %
Investitionen	27,0	31,5	- 14,5 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.612	1.747	- 7,7 %
Containertransport in Tsd. TEU	341	333	2,4 %

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	1.799,5	1.750,4	2,8 %
Eigenkapital	574,9	580,6	- 1,0 %
Eigenkapitalquote in %	31,9	33,2	- 1,3 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	5.376	5.345	0,6 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–3 2016	1–3 2015	Veränderung	1–3 2016	1–3 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	277,1	289,6	- 4,3 %	9,2	8,7	5,8 %
EBITDA	65,4	67,8	- 3,5 %	5,0	5,3	- 5,7 %
EBITDA-Marge in %	23,6	23,4	0,2 PP	54,8	61,4	- 6,6 PP
EBIT	37,1	38,8	- 4,3 %	3,8	4,1	- 8,2 %
EBIT-Marge in %	13,4	13,4	0,0 PP	40,9	47,1	- 6,2 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	16,0	10,5	52,9 %	2,1	2,1	2,7 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,23	0,15	52,9 %	0,79	0,77	2,7 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen.

² A-Aktien, börsennotiert.

³ S-Aktien, nicht börsennotiert.

⁴ Unverwässert und verwässert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Entwicklung der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) im ersten Quartal 2016 bewegte sich im Bereich unserer Erwartungen. Aufgrund der unverändert fordernden Rahmenbedingungen, die von Januar bis März keine neuen Impulse erfuhren, stand der Containerumschlag an unseren Terminals weiter unter Druck. Die Umschlagmengen gaben verglichen mit dem ersten und gleichzeitig stärksten Quartal des Jahres 2015 nach, konnten aber gegenüber dem vierten Quartal 2015 wieder zulegen. Wir gehen deshalb davon aus, dass der Mengenrückgang im Segment Container die Talsohle erreicht hat. Zuwächse verzeichnete bereits unser ukrainischer Containerterminal in Odessa. Hier stieg der Containerumschlag gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 5 Prozent. Insgesamt aber konnten Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) des Segments Container nicht an die Werte der vergangenen Jahre anknüpfen, das operative Ergebnis blieb von hohen Fixkosten belastet.

Erfreulich entwickelten sich erneut die Containertransporte unserer Intermodalgesellschaften. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld konnten sie einen weiteren Zuwachs verzeichnen. Allein unsere Bahntöchter steigerten ihre Transporte verglichen mit dem bereits starken Vorjahresquartal noch einmal um knapp 5 Prozent. Diese sich fortsetzende Wachstumsdynamik im Segment Intermodal untermauert die Nachhaltigkeit unserer Diversifizierungsstrategie, den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens auf mehr als ein Bein zu stellen und damit die Abhängigkeit vom Containerumschlag an unseren Hamburger Terminals zu reduzieren. So erwirtschaftete das Segment Intermodal im zurückliegenden Quartal bereits rund 40 Prozent des Konzernbetriebsergebnisses (EBIT). Den Expansionskurs unserer Bahngesellschaften unterstützen wir auch künftig mit der Erweiterung unseres Netzwerks für europäische Bahntransporte sowie mit dem Ausbau unserer Terminals im Hinterland.

Auf Konzernebene erwirtschaftete die HHLA von Januar bis März Umsatzerlöse und ein Betriebsergebnis, die verglichen mit dem Vorjahresquartal leicht rückläufig waren, sich jedoch oberhalb der Werte des vierten Quartals 2015 bewegten. Wir halten deshalb an unserer am 30. März veröffentlichten Prognose für das Geschäftsjahr 2016 fest.

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender



”

Erfreulich entwickelten sich erneut die Containertransporte unserer Intermodalgesellschaften. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld konnten sie einen weiteren Zuwachs verzeichnen.

Unsere Diversifizierungsstrategie werden wir fortsetzen und unser Netzwerk für Hafenhinterland- und Kontinentalverkehre erweitern sowie das horizontale Wachstum der HHLA beschleunigen. Selbstverständlich werden wir gleichzeitig unsere unangefochtene Marktführerschaft in Hamburg behaupten und weiter ausbauen. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere angestrebten Ziele als führender europäischer Hafen- und Transportlogistikkonzern erreichen werden.

Ihr

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Finanzkalender

30. März 2016

Berichterstattung Gesamtjahr 2015
Bilanzpressekonferenz, Analystenkonferenz

12. Mai 2016

Quartalsmitteilung Januar – März 2016
Analysten-Telefonkonferenz

16. Juni 2016

Hauptversammlung

11. August 2016

Zwischenbericht Januar – Juni 2016
Analysten-Telefonkonferenz

10. November 2016

Quartalsmitteilung Januar – September 2016
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien
Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte
www.nexxar.com

Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **12. Mai 2016**.

→ <http://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q1-2016>

Der **Geschäftsbericht 2015** ist online zu finden unter:

→ <http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2015>

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2015 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2015 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.